

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1865

17.11.1865



136.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 17. November 1865.

Mit allgemein aufgehobenem Abonnement.

Zum Vortheil

der

Pensions-Anstalt der Großherzoglichen Hofbühne.

Zum ersten Male:

Dom Sebastian.

Große Oper in fünf Akten. Nach dem Französischen des Scribe von Leo Herz.
Musik von G. Donizetti.

Personen:

Dom Sebastian, König von Portugal	Herr Brandes.
Dom Antonio, dessen Oheim, Regent des Königreichs, während seiner Abwesenheit	Herr Oberhoffer.
Dom Juan de Sylva, oberster Richter des geheimen Senats	Herr Brulliot.
Dom Enriquez de Sandoval	Herr Rieß.
Camoëns	Herr Hauser.
Dom Luigi, Gesandter von Spanien	Herr Eberius.
Ben Selim, Statthalter von Fez	Herr Speigler.
Jayda, dessen Tochter	Frau Boni.
Abayaldos, Häuptling der Araber	Herr Stolzenberg.
Richter des geheimen Senats	{ Herr Wasen. Herr Kabilinsky.

Portugiesische Edelleute. Richter des geheimen Senats. Würdenträger des Hofes. Herolde. Offiziere. Priester. Chorknaben. Magistratspersonen. Pagen. Königsgarden. Hellebardiere. Arquebusiere. Matrosen. Portugiesisches Volk. Arabische Häuptlinge und Krieger. Frauen Jayda's.

Der zweite Akt spielt in Afrika, die übrigen in Lissabon. Zeit der Handlung: 1577—79.

Die neue Decoration des zweiten Akts ist von Herrn Hoftheatermaler Barnstedt.

Textbücher sind, das Exemplar für 12 kr., in der Verlagsbuchhandlung von C. Macklot und Abends an der Kasse zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach neun Uhr.

Kasse-Öffnung: halb 6 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Herr Kürner.

Bekanntmachung.

Den Jahres-Abonementen wird die Befugniß zur Beibehaltung ihrer Plätze eingeräumt und sie haben sich darüber im Biletbureau längstens bis Freitag den 17. November, Vormittags 11 Uhr, zu erklären und den Preis dafür zu entrichten, da von diesem Zeitpunkte an die Plätze, wenn sie nicht genommen sind, anderweit vergeben werden. Karlsruhe, den 16. November 1865.

General-Administration der Großherzoglichen Kunst-Anstalten.

Sonntag, den 19. November, IV. Quartal, 128. Abonnements-Vorstellung:

Der Antheil des Teufels. Komische Oper in drei Akten von Auber.

Esilda: Fräulein Schenk, als Gast.